

Auf der Suche nach dem Himmel auf Erden

Pilgern auf dem Jakobsweg vor den Toren Kölns

Pilgern und Wallfahren ist durch alle Zeiten hindurch bis auf den heutigen Tag bei vielen Menschen ein Thema. Das kann gut in Kitas und Familienzentren aufgegriffen werden. Dazu soll einer der bekanntesten Pilgerwege dienen, der Jakobsweg, den es in vielen Varianten auch im Rheinland gibt.

Die Etappe des Jakobsweges, die beispielhaft an einem Tag zurückgelegt werden soll, liegt im Bergischen Land vor den Toren Kölns. Einen Tag lang wollen wir uns Zeit nehmen, auf historischen und spirituellen Wegen zu wandeln. Die Pilgerwanderung wird begleitet durch Musik, Impulse und Texte zum Pilgern vom Mittelalter bis heute.

Startpunkt und Zielpunkt ist das ehemalige Zisterzienser-Kloster Altenberg im Bergischen Land, das auf eine über 670-jährige Klostergeschichte (1133 – 1803) zurückblicken kann. Von dort aus pilgern wir an der Dhünn und am Eifgenbach entlang, einem einzigartigen Naturraum in NRW.

Dieser Tag „Pilgern auf dem Jakobsweg“ ist einerseits ein Tag für jeden persönlich, bietet aber immer wieder Impulse für die Arbeit mit Kindern (und deren Eltern). Mit kindgerechten Liedern, Gedichten und religiösen Texten.

Leider kann der geplante Dozent, Stephan Westphal, die Veranstaltung nicht durchführen. Die Dozentin Maria Kley Auerswald wird den Tag leiten.

Nummer

24023-030

Datum

07.09.2023

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Startpunkt & Zielpunkt ist das ehemalige Zisterzienser-Kloster - Eingang vor dem Altenberg Dom im Bergischen Land

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Maria Kley-Auerswald

Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik
Godly Play-Erzählerin

Teilnehmende (max.)

11

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

40.00 €

Normaler Preis für Externe

60.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Hinweis

Achtung: Dozentenwechsel: Das Seminar wird jetzt von Maria Kley-Auerswald geleitet!

Verpflegung

Selbstversorgung

Unterrichtsstunden

8

Material

Bitte denken Sie an gutes Schuhzeug! Bringen Sie bitte Rucksackverpflegung mit, da unterwegs keine Möglichkeit zur Einkehr besteht.